

Anschussmeldung

1) Stellung des Stückes bei der Schussabgabe:

Breit von vorn schräg von vorn von hinten
schräg von hinten

2) Es war ein Einzelstück es war eine Rotte/Rudel mit ca. _____ Stück

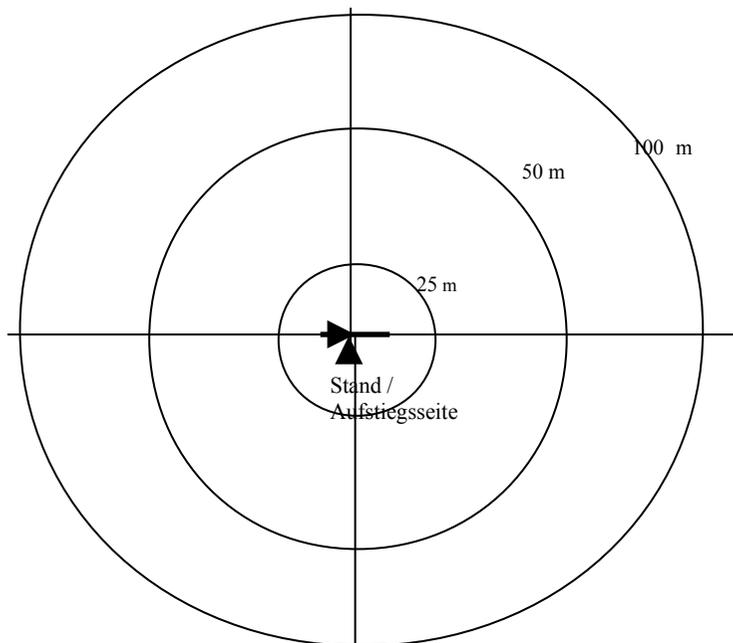
3) Es war vermutlich ein: starkes Stück mittleres Stück
geringes Stück mit einem Gewicht aufgebrochen von ca: _____ kg

4) Das Stück hat nicht gezeichnet gezeichnet
Wie ?

5) Wurde etwas am Anschluss gefunden, wenn ja was?:

6) Bitte Anschluss und Fluchtweg einzeichnen:

Der Anschluss wurde markiert mit: _____



Zur Beachtung !

Der gültige Jagdschein ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Jagd.

Jeder Schütze hat ein **signalrotes Hutband** zu tragen.

Die Waffen sind bis zur Einnahme des Standes **geöffnet** und **entladen** zu tragen.

Freigabe:

- Schwarzwild: bis 50 kg aufgebrochen, möglichst Frischlinge (braune Schwarte !)
- Damwild: (wird von der Jagdleitung bekannt gegeben)
- Rehwild: (wird von der Jagdleitung bekannt gegeben)
- Füchse:

Es wird nach Uhrzeit gejagt, bitte Uhr mitnehmen (Zeitvergleich)

Schützen werden vom Gruppenführer angestellt, eingewiesen und wieder abgeholt.

Nach Einnahme des Standes darf geschossen werden, wenn es die Sicherheit zulässt.
Jeder Schütze trägt für seinen Schuss die volle Verantwortung.

Es muss während der gesamten Jagdzeit mit Treibern, Hunden und Personen gerechnet werden.

Während der Jagdzeit darf **niemand seinen Stand verlassen**.

Nach Ende der Jagdzeit darf **nicht** mehr geschossen werden.

Nur mit entsprechendem Kugelfang schießen (Bäume sind kein Kugelfang !)

Keine riskanten Schüsse abgeben, u. U. kommt das Wild einem Nachbarschützen günstiger.

Wenn das beschossene Stück nicht liegt bzw. nicht eindeutig gefehlt wurde, kein weiteres Stück aus der Rotte (Rudel) beschießen.

Anschüsse merken, nach der Jagd markieren und dem Gruppenführer melden.

Keine eigenständige Nachsuche durchführen. Die Nachsuche unmittelbar nach der Jagd melden

Erlegtes Wild bitte nach der Jagdzeit zum Stand bzw. zum Weg ziehen.

Das Aufbrechen des erlegten Wildes wird nach der Jagd durchgeführt.

Sichtlich krankes Wild ist vorrangig zu erlegen, wobei Depressionen kein Erlegungsgrund sind.

Jeder Schütze sollte die Standplatzkarte ausfüllen und dem Jagdleiter nach der Jagd übergeben.

Wir wünschen guten Anblick und Waidmannsheil !

Ansprechhinweis Schwarzwild:

- keine einzeln gehende Stücke bejagen, es sei denn, es handelt sich eindeutig um einen Frischling (braune Färbung)
- aus einer Rotte immer die schwächsten Stücke bejagen